

Das Tapetenmuseum wird gebaut!

Boris Rhein, Minister für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen, kündigt konkrete Schritte für die Umsetzung an.

Sitz in Kassel

Kontakt:
Fon: 02 11-86 28 64-11
Fax: 02 11-86 28 64-13

Düsseldorf/Kassel, den 16. Dezember 2016. Der Verein Deutsches Tapetenmuseum ist über die aktuelle Entwicklung hoch erfreut. Ende November wurden bei einem Treffen des hessischen Kunst- und Wissenschaftsministers Boris Rhein mit dem Vorstand des Vereins die Pläne für den Neubau des Tapetenmuseums in Kassel konkretisiert.

Postfach 20 06 49
40103 Düsseldorf

Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf

Die Landesregierung bekennt sich zum Tapetenmuseum. Im Ministerbüro in Wiesbaden machte Boris Rhein deutlich, dass das Tapetenmuseum in seiner Art „ein singulärer Schatz“ sei. Der Wert der Sammlung, die von der Museumslandschaft Hessen Kassel betreut wird, unterstreicht die Berechtigung der Neubauplanung.

In dem sehr konstruktiven Gespräch betonte Rhein: „Bei diesem Projekt müssen alle Instanzen und der Museumsverein zusammenarbeiten.“ Mit den ebenfalls anwesenden Leiterinnen der Abteilungen Kultur und Bauentwicklung wurden die nächsten Schritte besprochen, zu der die Finalisierung des Museumskonzepts gehört. Auch die historische Torwache mit der rekonstruierten Grimmwohnung soll einbezogen werden.

Der nächste Schritt ist ebenfalls bereits konkretisiert: die Auslobung eines europaweiten Architektenwettbewerbs; hierfür wird derzeit ein den Wettbewerb vorbereitendes Büro gesucht. Eine Million Euro zur weiteren Planung und auch zur Finanzierung des Wettbewerbs wurden in den Haushalt 2017 eingestellt. Rhein weiter: „Das alles geht nicht ohne den Verein, denn ein Museum kann ohne diejenigen, die es möglich gemacht haben, nicht funktionieren. Deswegen sei auch die Beteiligung des Vereins am Preisgericht im November 2017 sinnvoll, ergänzte der Minister.

Im Haushalt 2017 ist das Neubauprojekt ausdrücklich vermerkt. 2018 – nach Auszug des Verwaltungsgerichtshofs (VGH) – kann mit der Umsetzung erster baulicher Maßnahmen wie z. B. Voruntersuchungen, statische Untersuchungen und Schadstoffanalysen am VGH begonnen werden. Start könnte ein Teilabriss des VGH-Gebäudes am Brüder-Grimm-Platz sein. 2019 könnten die ersten Bauaufträge erfolgen, der Beginn der Bauausführung ab 2020.

Minister und Verein haben sich auch bereits über den Namen für das neue Museum verständigt: Der traditionelle Name „Deutsches Tapetenmuseum“ soll erhalten bleiben und um den Zusatz – Museum für Raumkunst – ergänzt werden, da die Tapeten und historischen Wandbekleidungen um Möbel und Design aus den Beständen der mhk ergänzt werden sollen.

Angesichts des geplanten Investitionsvolumens seitens des Landes ist der bestehende Überlassungsvertrag zu überarbeiten, damit ein langfristiger Verbleib der Sammlung bei der MHK gewährleistet ist. Hierzu wollen sich Ministerium und Verein kurzfristig verständigen.

„Wir sind hoch erfreut über diese konkreten Pläne des hessischen Ministers für Wissenschaft und Kunst Boris Rhein. Nach langen Jahren der Unsicherheit können sich die Stadt Kassel, das Land Hessen und alle Freunde der kunsthistorisch so bedeutsamen Tapeten endlich auf die Wiedereröffnung des Deutschen Tapetenmuseums freuen“, sehen die Vorstände des Museumsvereins, Ullrich Eitel und Karsten Brandt, positiv gestimmt in die Zukunft.

Bildunterschrift: Klare Zusagen, erfreute Gesichter. Minister Boris Rhein (links) und Vorstandsvorsitzender des Verein Deutsches Tapetenmuseum Ullrich Eitel (rechts) in Wiesbaden.

Über den Verein Deutsches Tapetenmuseum

Der Verein Deutsches Tapetenmuseum mit Sitz in Kassel wurde 1920 gegründet. Die Sammlung beherbergt rund 23.000 Exponate aus 500 Jahren Tapetengeschichte. Nach mehreren Standortwechseln war das Tapetenmuseum seit 1976 im Hessischen Landesmuseum untergebracht. Seit dessen Sanierung lagern die wertvollen Exponate im Depot. 1993 haben der Verein und das Land Hessen einen Übernahmevertrag geschlossen, mit dem sich das Land verpflichtet, die Sammlung auszustellen.

Presse-Kontakt

Karsten Brandt
Verein Deutsches Tapeten-Museum e.V.
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11
Fax (0211) 862 864-13
E-Mail: brandt@tapeten.de

Christina Brincker
Jeschenko MedienAgentur GmbH
Eugen-Langen-Str. 25
50968 Köln
Tel. (0221) 3099-149
Fax (0221) 3099-200
E-Mail: c.brincker@jeschenko.de